

VORAUSSETZUNGEN

Persönliche Eignung und Neigung

- Freude an der professionellen pädagogischen Arbeit mit Kindern/Erwachsenen
- Kreativität und Flexibilität
- Teamfähigkeit

Zulassungsbedingungen

- Reifeprüfung oder
- Berufsreifeprüfung oder
- Studienberechtigungsprüfung (Möglichkeit zum Erwerb derselben am BFI Vöcklabruck in Kooperation mit der BAKIP Don Bosco als zulassende Institution)
- bestandene Eignungsprüfung

Nähere Informationen

- Homepage
- Schnuppern im Übungskindergarten (jederzeit Terminvereinbarung möglich)
- Tag der offenen Tür am 13. November 2015
- Infoabend am 1. Dezember 2015
- Sekretariat/Schulleitung BAKIP

Anmeldung

- Voranmeldung per Mail oder Telefon für ein Anmeldegespräch
- Anmeldeformular
- Anmeldegespräch mit BAKIP-Schulleiterin und Abteilungsvorständin

BILDUNGSZIELE

„Kollegs für Kindergartenpädagogik haben den Studierenden jene Haltungen und Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine professionelle pädagogische Arbeit im Berufsfeld Kindergarten erforderlich sind.“ (Lehrplan)

Persönlichkeitsmerkmale

- Wertbewusstsein (ethische, religiöse und soziale Werte)
- Sensibilität und Offenheit für philosophisch-existenzielle und religiöse Fragenstellungen des Kindes
- Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Mobilität
- Bereitschaft zu Wissenserwerb, Reflexion und Weiterbildung

Allgemeine berufsrelevante Kompetenzen

- Philosophisch-ethisch-religiöse Grundkompetenz
- Sprachkompetenz
- Sozial-kommunikative Kompetenz
- Kreative Kompetenz
- Leitungskompetenz

Spezielle Kompetenzen für den Beruf

- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Evaluation von personen-, altersgruppen- und aufgabenbezogener Bildungsarbeit
- Fähigkeit zur situationsgerechten Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten
- Kenntnisse berufsrechtlicher Grundlagen und Managementkompetenzen

Stand: Sept. 2015

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Schulformen

- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (fünfjährig) mit Übungskindergarten
Zusatzausbildung: Horterziehung (fakultativ)
Freigegegenstandsbereich: Früherziehung (fakultativ)
- Kolleg für Kindergartenpädagogik (berufsbegleitend, sechs Semester)

Anfahrt

Mit dem Auto
A1 Abfahrt Regau Richtung Vöcklabruck,
an der Leiner-Kreuzung rechts in Richtung Attnang-Puchheim abbiegen,
nach ca. 300 m bei der Bushaltestelle Don Bosco rechts einfahren

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Zug- und Busverbindungen einschließlich Fahrplänen siehe Homepages der
ÖBB (www.oebb.at) und
des OÖVV Regionalverkehrs Vöcklabruck (www.oeevv.at)

Sekretariat – Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag | 7 bis 16:30 Uhr
Mittwoch, Freitag | 7 bis 12 Uhr

Unterrichtszeiten

Dienstag	Freitag	Samstag	Praxistag	Praxiswochen
17:00 - 21:00 wöchentlich	17:00 - 21:00 wöchentlich	8:00 - 17:00 ca. 10 x pro Sem.	Freitag Vormittag	7 Wochen auf 6 Sem. verteilt

Schulgeld

500 € pro Semester (per Abbuchungsauftrag)

WICHTIGE TERMINE 2015/16

Stand: Sept. 2015

3. Nov. 2015 bis 29. Jän. 2016	Voranmeldung per Mail oder Telefon für ein persönliches Anmeldegespräch mit BAKIP-Schulleiterin und Abteilungsvorständin
13. Nov. 2015 10 bis 16:30 Uhr	Tag der offenen Tür
1. Dez. 2015 19 Uhr	Informationsabend
29. Jän. 2016 bis 16:30 Uhr	Anmeldeschluss für Eignungsprüfung über Download-Formular auf der Homepage (Einsendung per E-Mail-Anhang, Fax oder Post)
2. Feb. 2016	Eignungsprüfung
3. Feb. 2016 ab 8 Uhr	Aushang der Liste jener Kandidatinnen/Kandidaten, die die Eignungsprüfung bestanden haben
8. Feb. 2016	Aushang der Liste jener Kandidatinnen/Kandidaten, die aufgenommen werden können
8. Juli 2016	Zusendung des Aufnahmevertrages
15. Juli 2016 bis 12 Uhr	Rücksendung des unterzeichneten Aufnahmevertrages
16. Sept. 2016 17:00 Uhr	Schulbeginn

Weitere aktuelle Termine im online-Terminkalender www.dbs.eduhi.at

STUNDENTAFEL

KOLLEG 6 Semester

Pflichtgegenstände	1	2	3	4	5	6
Religion	2	2	1	1	1	1
Pädagogik	2	3	3	3	3	2
Heil- und Sonderpädagogik	-	-	1	1	1	1
Didaktik	3	4	3	3	3	2
Kindergartenpraxis	4	4	4	4	4	4
Deutsch	1	1	-	1	-	1
Deutsch als Zweitsprache	-	-	-	-	1	-
Seminar Organisation, Management, Recht	-	-	-	1	1	1
Seminar Gesundheits- und Ernährungslehre	2	1	-	-	-	-
Musikerziehung	2	2	2	1	1	2
Instrumentalmusik Gitarre	1	1	1	1	1	1
Instrumentalmusik Flöte	-	-	1	1	1	1
Rhythmisch-musikalische Erziehung	-	1	1	1	1	1
Bildnerische Erziehung	2	1	1	1	2	1
Werkerziehung	1	1	1	2	2	1
Textiles Gestalten	1	2	1	1	2	1
Bewegungserziehung	2	2	1	1	1	1
Medienpädagogik	-	-	1	-	-	-
VERBINDLICHE ÜBUNGEN						
Seminar Kommunikationspraxis und Gruppendynamik	1	-	1	-	-	-
Seminar Stimmbildung u. Sprechtechnik	-	-	-	1	-	-
Fachspezifisches Seminar	1	-	1	1	-	-
Englisch im Kindergarten	-	-	1	-	-	-
Gesamtwochenstundenzahl	25	25	25	25	25	21

DIPLOMPRÜFUNG

Klausurprüfung

fünfstündige Klausurarbeit entweder in

- Pädagogik oder
- Didaktik

oder Diplomarbeit in Pädagogik oder Didaktik

Mündliche Prüfungen (3)

zu wählen aus

1. Fächerbereich:

- Pädagogik
- Pädagogik/Heil- und Sonderpädagogik
- Didaktik
- Didaktik/Organisation, Management und Recht
- Didaktik/Deutsch als Zweitsprache

2. Fächerbereich:

- Religion
- Heil- und Sonderpädagogik
- Deutsch
- Organisation, Management und Recht
- Gesundheits- und Ernährungslehre

3. Fächerbereich:

- Musikerziehung/Instrumentalmusik
- Musikerziehung/Heil- und Sonderpädagogik
- Musikerziehung/Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Rhythmisch-musikalische Erziehung/Instrumentalmusik
- Rhythmisch-musikalische Erziehung/Heil- und Sonderpädagogik
- Bild-Objekt-Material-Gestaltung (BOMG)
- BOMG/Heil- und Sonderpädagogik
- Bewegungserziehung
- Bewegungserziehung/Heil- und Sonderpädagogik
- Bewegungserziehung/Rhythmisch-musikalische Erziehung

Stand: Sept. 2015

EIGNUNGSPRÜFUNG

Der praktische Teil der Eignungsprüfung dient der Feststellung der geistigen, körperlichen und künstlerischen Eignung für das Kolleg für Kindergartenpädagogik.

Musikalische Bildbarkeit

Die Teilprüfung der musikalischen Bildbarkeit umfasst vor allem die Überprüfung der Fähigkeit zum Nachvollziehen von Rhythmen und Melodien sowie der Voraussetzung für das Erlernen von Instrumenten.

Singen

- Richtiges Vorsingen eines beliebigen, selbst gewählten Liedes
- Stimmhalten bei Lied oder Kanon

Gehörbildung

- Nachsingen verschieden hoher Töne
- Nachsingen von leitereigenen Intervallen
- Nachsingen vorgegebener Melodien und Motive
- Frage-Antwort-Singen

Erfassen und Nachvollziehen von Rhythmen

- Nachklatschen rhythmischer Motive
- Frage-Antwort-Klatschen
- Erfinden eigener Rhythmen zu vorgegebenem Metrum

Schöpferisches Gestalten

Die Aufgabenstellungen dieser einstündigen Teilprüfung im Bereich der Bildnerischen Erziehung und der Werkerziehung beziehen sich auf Fantasie, Ausdruck, Problemlösung und Erfassen von Proportionen.

Beurteilungskriterien

- Handwerkliches Geschick
- Kreatives Potential (keine Klischees, keine Stereotypen)
- Erkennen und Umsetzen von Proportionen
- Räumliches Vorstellungsvermögen und Darstellung in der Fläche
- Fähigkeit, eine Idee anhand von Material und Werkzeug modellhaft umzusetzen

Körperliche Gewandtheit und Belastbarkeit

Mit dieser Teilprüfung wird die körperliche Belastbarkeit und Gewandtheit der Schüler/innen getestet.

1. Körperliche Belastbarkeit: 8–min–Lauf (aus Fit-Mix Bewerb bzw. Klug und Fit)
2. Körperliche Gewandtheit: Geschicklichkeitslauf (aus Fit-Mix Bewerb)
Die standardisierten Testverfahren sind genau beschrieben auf:
<http://www.schulsport.ksn.at/download/fit-mix-oberstufe.doc>
3. Schulärztliche Untersuchung
zur Überprüfung der körperlichen Eignung

Soziale Kontakt- und verbale Kommunikationsfähigkeit

Diese Teilprüfung überprüft u. a. die Fähigkeit, konstruktive Gespräche zu führen, Vorstellungen von der Arbeit im Kindergarten zu erläutern, kreative Spielhandlungen zu erfinden und pädagogische Konfliktlösungsansätze zu finden.

Verbale Kommunikationsfähigkeit

- Gespräch führen
- Textstellen vortragen

Soziale Kontaktfähigkeit

- Kontakt- und Kommunikationsübungen
- Verschiedene kreativ zu lösende Aufgaben

Beurteilungskriterien

- Aussprache, Intonation, Sprachgebrauch, Wortflüssigkeit
- Textverständnis
- Kontaktfähigkeit, Kooperations-, Anpassungs- und Einfühlungsvermögen
- Spontaneität, Kreativität, Eigeninitiative, Konfliktlösungsansätze, pädagogische Ansätze

Stand: Sept. 2015